

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951195
Kreis Meißen
Gemeinde Radebeul, Stadt
Anschrift Hermann-Ilggen-Straße 56
Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 144a

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; ehemals mit Laden, historisierende Klinkerfassade mittensymmetrisch angelegt, Seitenrisalite mit Balkonen und steilen Zwerchgiebeln, im Stil der Neorenaissance, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Mietshaus in geschlossener Bauweise mit ausgebautem Dachgeschoss und Seitenrisaliten, diese mit Balkonen und steilen Zwerchgiebeln. Der Fassadenaufriß mittensymmetrisch angelegt, ursprünglich wohl zwei Läden rechts und links der Eingangstür. Gekuppelte Fenster in den Seitenrisaliten. Glatter Sandstein im Erdgeschoss, die Fenstereinfassungen und Gliederungen der Obergeschosse ebenfalls in Sandstein, die Wandflächen gelblicher Verblendziegel, ein ziegelgedecktes Plattformdach (ehemals wohl schiefergedeckt). Die Fassaden in Stilisierung der niederdeutschen Renaissance.

Erbaut für den Konditor Eduard Georg Arthur Lehmann, sein Bauantrag vom 23. Sept. 1898, Baugenehmigung erst am 16. Aug. 1900 (weil er wie andere Bauherren auf den Einbau von Wohnungen im Dachgeschoss bestanden hatte, was ortsgesetzlich verboten war und dann doch gestattet wurde). Die Baurevision erfolgte am 14. März 1901.

(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1900-1901 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer DF 746 158
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung Mietshaus mit Laden, in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

